

# Medieninformation

94/2016

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in  
Diana RothDurchwahl  
Telefon +49 3578 33-1910  
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 2. Juni 2016

## 2,1 Tage Landeshauptstadt Dresden und 4,4 Tage Vogtland – Zeit und Orte für Arbeit und Erholung

2015 zählte das sächsische Beherbergungsgewerbe<sup>1)</sup> gut 7,4 Millionen Ankünfte von Gästen und reichlich 18,7 Millionen Übernachtungen. Damit verweilte ein Gast in Sachsen durchschnittlich 2,5 Tage. Wie das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen zum **Tag der Umwelt** mit dem Motto „Stadt. Land. Leben. – Umwelt macht Zukunft“ **am 5. Juni 2016** mitteilte, entfiel reichlich die Hälfte der gesamten Ankünfte auf die drei Großstädte Dresden, Leipzig und Chemnitz (zusammen 52 Prozent) und der Rest auf die übrigen Regionen in Sachsen.

Bei den Gästen besonders beliebt - gemessen an den Ankünften - war neben den Städten Dresden (2,1 Millionen) und Leipzig (1,5 Millionen) das Erzgebirge (1,0 Millionen). Überdurchschnittlich lange verweilten die Besucher in dem vom Kurtourismus geprägten Vogtland (4,4 Tage) und in der von reizvoller Natur umgebenen Sächsischen Schweiz (3,5 Tage).

Die Stadt Dresden, die nicht erst seit 2015 der größte Gästemagnet in Sachsen ist (vgl. Abbildung 1 auf Seite 2), vereinte 28 Prozent der Ankünfte und 23 Prozent der Übernachtungen allein auf sich. Die mittlere Aufenthaltsdauer eines Gastes in der Landeshauptstadt lag bei 2,1 Tagen und damit um knapp einen halben Tag unter dem Landesdurchschnitt. Daneben wurde die Stadt Leipzig einschließlich ihres Landkreises bei den Gästen immer beliebter, wie die in den letzten drei Jahren stetig gestiegenen Ankünfte und Übernachtungen in dieser Region deutlich sichtbar belegen (vgl. Abbildungen 1 und 2 auf Seite 2).

Die mit einem gewissen Komfort verbundene Hotellerie (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) wurde bei 69 Prozent aller Übernachtungen von den Gästen bevorzugt. Den Charme eines Campingplatzes nutzten die Gäste dagegen nur bei 3,4 Prozent aller Übernachtungen.

1) Beherbergungsbetriebe mit mindestens 10 Gästebetten und Campingplätze mit mindestens 10 Stellplätzen

**Auskunft erteilt Roman Straube, Tel.: 03578 - 33-3452**

**Daten sind für das Land Sachsen, für Kreise und Reisegebiete erhältlich. Weitergehende Veröffentlichungen: Statistischer Bericht G IV 6 - j/15 und [Internetangebot](#)**

**Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen**  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

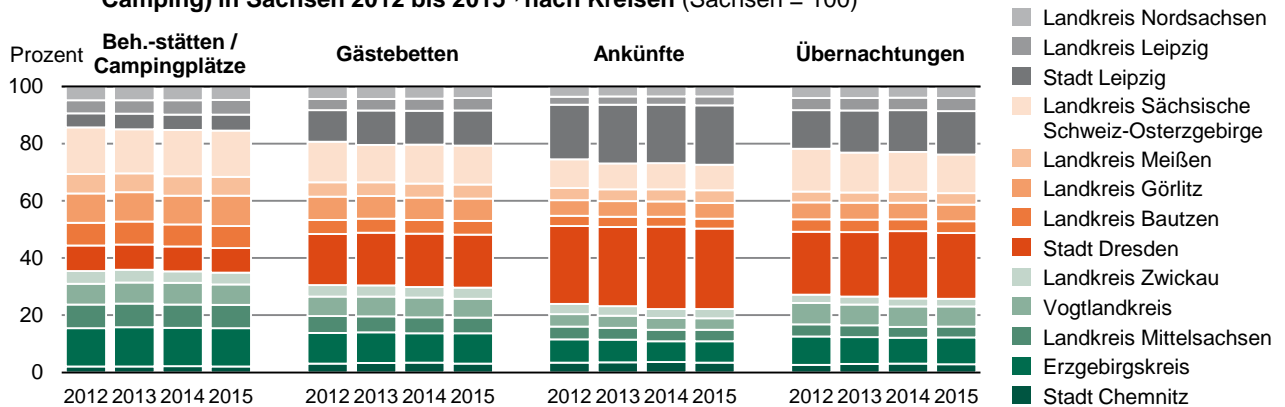
**Auskunftsdienst**  
Telefon +49 3578 33-1913  
Telefax +49 3578 33-1921  
[info@statistik.sachsen.de](mailto:info@statistik.sachsen.de)

**Bestellung von Publikationen**  
Telefon +49 3578 33-1214  
Telefax +49 3578 33-551255  
[vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

\* Zugang für elektronisch signierte  
sowie für verschlüsselte elektronische  
Dokumente nur über das Elektronische  
Gerichts- und Verwaltungspostfach;  
nähere Informationen unter  
[www.egvp.de](http://www.egvp.de)

Verbreitung mit Quellenangabe  
erwünscht

**Abb. 1 Struktur der geöffneten Beherbergungsstätten / Campingplätze<sup>1)</sup> und angebotenen Gästebetten am 31. Juli der Ankünfte und Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe (einschließlich Camping) in Sachsen 2012 bis 2015<sup>2)</sup> nach Kreisen (Sachsen = 100)**



1) ganz oder teilweise geöffnet

2) Mit dem 1. Januar 2012 wurde die Abschneidegrenze in der amtlichen Tourismusstatistik bei den Beherbergungsbetrieben von mindestens 9 auf 10 Betten und bei den Campingplätzen von mindestens 3 auf 10 Stellplätze angehoben. Zudem werden die Angaben aus beiden Bereichen nunmehr üblicherweise zusammen ausgewiesen. Insofern ist ein Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen prinzipiell nicht mehr möglich.

**Abb. 2 Ausgewählte Merkmale des Beherbergungsgewerbes (einschließlich Camping) in Sachsen 2015 nach Kreisen**

Messzahl 2012 = 100

